**Solidarität mit den Völkern im Kampf gegen Krieg, Kolonialismus und Diktatur,
Nein zum Krieg Israels und der USA gegen die Völker der Region!**

Der von dem kriminellen Siedlerstaat Israel am 12. Juni entfesselte und von der Trump-Regierung unterstützte Krieg gegen die Islamische Republik Iran führt den Nahen Osten an den Abgrund.

Mit der Bombardierung der iranischen Atomanlagen wollte Donald Trump:

- die zerstörerische Wirkung der modernsten Technologien, über die er verfügt, in einer realen Situation demonstrieren und eine Machtdemonstration durchführen, die auch an andere imperialistische Staaten gerichtet ist,
- dem Staat Israel einen Waffenstillstand aufzwingen, von dem niemand weiß, wie lange er dauern wird. Trotz des Waffenstillstands, der am 24. Juni in Kraft trat, ist das Chaos in der Region auf dem Vormarsch.

Dieser illegitime und völkerrechtswidrige Krieg ist das direkte Ergebnis der Straflosigkeit, die Netanjahu genießt – weswegen er auch trotz des internationalen Haftbefehls gegen ihn in der Lage ist, den Völkermord in Gaza fortzusetzen. Es ist die gleiche Straffreiheit, die es dem Staat Israel erlaubt – unter Berufung auf das „Recht auf Selbstverteidigung“ – Teile des Libanon und Syriens zu besetzen. Israel hat sein anhaltendes Massaker an den Palästinenser:innen intensiviert, was inzwischen das Ausmaß eines Völkermords angenommen hat.

Die militärische Konfrontation zwischen einer hochgerüsteten Macht – unterstützt von seinem Paten USA – und der Islamischen Republik Iran, einem diktatorischen Staat, der sich seit über 46 Jahren durch Unterdrückung und Terror aufrechterhält, ist eine Katastrophe für die Völker.

Unter der militärischen und politischen Ägide des Westens will der Staat Israel den Iran zerschlagen, die umliegenden Länder unter seine Knute zwingen, sein Atomwaffenmonopol behalten und zur vorherrschenden Macht in der Region werden. Eine dem Westen zugehörige Kolonialmacht, die die Länder und Völker vom südlichen Ufer des Mittelmeers bis zur Straße von Hormus beherrscht. Nichts deutet darauf hin, dass Israel seine derzeitige Politik nicht fortsetzen wird, so fest verankert ist das strategische Projekt seiner herrschenden Eliten. Bereits jetzt baut Trump seine Drohkulisse gegenüber dem Iran wieder auf.

Netanjahu und seine todbringende Flucht nach vorne

Mit ihrer kriegstreibenden Politik hat die Regierung von Benjamin Netanjahu den Iran angegriffen, unter dem Vorwand, sich gegen eine hypothetische atomare Bedrohung zu verteidigen. Dies geschieht trotz der Erklärungen der IAEO und der US-Geheimdienste, die betonen, keine Beweise für das Vorhandensein eines militärischen Atomprogramms zu haben. Und das, obwohl der Staat Israel den Atomwaffensperrvertrag nicht unterzeichnet hat und keine Rechenschaft über sein eigenes Atomwaffenarsenal ablegt.

Netanjahu eröffnet eine neue Front, da seine Regierung auch in Israel zunehmend unpopulär wurde. Er entfachte einen neuen Krieg, während der weltweite Protest gegen den Völkermord in Gaza wächst und immer mehr Basisinitiativen und Aktivist:innen die über Gaza verhängte Blockade durchbrechen wollen.

¹ - SSTI <http://www.iran-echo.com/>

Mit dem Angriff auf den Iran versucht Netanjahu, die Verbrechen und den Völkermord in Gaza unsichtbar zu machen. Er brachte damit auch die kritischen Stimmen in den westlichen Regierungen zum Schweigen, die sich in den unter dem Druck der öffentlichen Meinung zaghaft äußerten.

Schließlich zielt diese von Trump unterstützte Intervention darauf ab, eine vollständige Kapitulation der Islamischen Republik zu erreichen und sogar zu einem Sturz des Regimes herbeizuführen, was die Verhandlungen um das Atomprogramm des Landes nicht möglich gemacht hätten. Sogar die Aufteilung des Iran ist zu befürchten, denn die israelisch-amerikanische Politik zielt darauf ab, die Region umzumodeln.

Die israelische Armee bombardiert zwar militärische Ziele, aber auch öffentliche Einrichtungen, sowie strategische Energieanlagen und -infrastrukturen und Zivilist:innen. Die von Israel und den USA vorgenommenen Angriffe auf Nuklearanlagen sind völkerrechtswidrig. Sie bergen das Risiko irreversibler Umweltschäden und menschlicher Opfer. Die Islamische Republik Iran sieht sich zum Gegenschlag gezwungen und setzt ihre ballistischen Raketen und Drohnen ein, deren Zielgenauigkeit ungewiss ist und die in Israel zivile Opfer fordern.

Die Regierungen, die Israel aufrüsten und unterstützen, allen voran die USA sowie die Länder der Europäischen Union, sind Komplizen bei der Eskalation der israelischen Aggression gegen die Völker des Iran und der gesamten Region. Sie alle sind Partner bei diesen Massenmorden.

Schließlich zeigt die Präzision, mit der hohe Offiziere der Revolutionsgarden ausgeschaltet wurden, dass Israel Spitzel einsetzt, und zwar bis in die Spitze der Islamischen Republik Iran. Netanjahu setzt auf bestimmte Sektoren der Revolutionsgarden und der Islamischen Republik, um einen Machtwechsel im Iran herbeizuführen.

Es ist Sache der Völker des Irans, um über ihre Zukunft zu entscheiden!

Die Geschichte zeigt es deutlich: Im Schatten von Krieg und imperialistischen Interventionen gibt es keinen Weg zur Demokratie. Vom Irak bis Afghanistan gibt es unzählige Beispiele für militärische Interventionen, die zu menschlichen und politischen Katastrophen geführt haben.

Dieser Krieg forderte mindestens 1190 Tote (435 Soldaten, 436 Zivilisten und 319 nicht identifizierte Personen) und 4475 Verletzte (256 Soldaten, 2071 Zivilisten und 2138 nicht identifizierte Personen). Er hat auch den langen und mutigen Kampf der Menschen im Iran gegen ein repressives Regime unterbrochen, der seinen letzten Höhepunkt in der Bewegung „Frau, Leben, Freiheit“ fand. In den letzten Monaten hatten sich die sozialen Mobilisierungen im Iran gemehrt. Mit seinem Krieg hat Netanjahu diese Dynamik vorübergehend gestoppt. Damit erweist er der Islamischen Republik einen großen Dienst.

Die israelische Bombardierung des Evin-Gefängnisses, in dem zahlreiche Regimegegner und zwei französische Geiseln inhaftiert sind, zeigt, dass Netanjahu ein Feind der Völker und ihres Kampfes für Emanzipation ist. Bei dem Bombardement wurden 71 Menschen getötet, darunter zahlreiche Gefangene.

Vor dem Hintergrund der israelisch-amerikanischen Intervention und unter dem Vorwand der „Jagd auf Spione“ hat die Islamische Republik ihre Repression gegen Oppositionelle verstärkt. Es kommt zu zahlreichen Verhaftungen und Hinrichtungen.

Die Islamische Republik Iran ist eine Diktatur, die auf dem Blut ihrer Gegner, der Beschneidung von Freiheiten, der systematischen Unterdrückung von Frauen und Jugendlichen und der Zerschlagung sozialer Bewegungen und nationaler Unabhängigkeitsbestrebungen beruht.

Wir stehen fest an der Seite der Menschen im Iran, sowohl in ihrem anhaltenden Widerstand gegen die Diktatur als auch in ihrem Recht, frei von ausländischen militärischen Angriffen zu leben.

Gemeinsam mit all jenen, die im Iran seit Jahrzehnten für Freiheit, Gleichheit und soziale Gerechtigkeit kämpfen, lehnen wir einen Regimewechsel „von oben“ und durch ausländische Interventionen ab. Der Sturz der Islamischen Republik ist Sache des Kampfes der Menschen im Iran.

Heute, da sich die USA militärisch am Krieg gegen den Iran beteiligt haben, ist es dringend erforderlich, dass sich Stimmen gegen den Flächenbrand, die menschlichen und ökologischen Katastrophen zu Wort erheben.

Wir fordern, dass die internationale Gemeinschaft Druck ausübt, um diese unverantwortliche Eskalation sofort zu beenden.

Der Staat Israel und die Vereinigten Staaten sind nicht die einzigen Staaten auf der Welt, die sich vom Völkerrecht freisprechen, aber sie sind die einzigen, die dies in diesem Ausmaß tun, ohne dafür sanktioniert zu werden. Diese Doppelmoral ist ein Skandal.

Die Regierungen, die Israel aufrüsten und unterstützen, allen voran die USA und die Länder der Europäischen Union, darunter Frankreich, sind Komplizen bei der Ausweitung der israelischen Aggression gegen die Völker der Region. Sie alle sind Partner bei diesen Massenmorden.

Wir sagen es: Netanyahu und Trump sind eine Bedrohung für die Welt. Sie müssen gestoppt werden!

Wir fordern dringend:

- Sofortiger Stopp der kriegerischen Aggression in der Region!
- Solidarität mit den politischen Gefangenen und Menschenrechtsaktivist:innen im Iran!
- Unterstützung der sozialen und demokratischen Forderungen!
- Schluss mit der Unterdrückung durch die Islamische Republik Iran!

Wie schon seit Monaten fordern wir weiterhin:

- Sofortige Aufhebung der Gaza-Blockade und Beendigung des Siedlungsbaus im Westjordanland!
- Sofortige Sanktionen gegen Israel!
- Sofortiger Stopp von Waffenlieferungen an Israel!
- Beendigung des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und dem Staat Israel!
- Weltweite Mobilisierung, um dem Völkermord, der Apartheid und der Kolonisierung Palästinas ein Ende zu setzen.

30. Juni 2025

* Stützunterschriften für diesen Aufruf mögen bitte mit der Angabe des Namens, des Vornamens, der Organisationszugehörigkeit und des Landes an folgende Adresse geschickt werden: **Babak.kia@hotmail.com**

Übers.: MiWe u. J. S.